

willkommen ist, herrscht das historische Interesse im ganzen vor. Es ist die Zeit, in der der Sächsische Altertumsverein entstand, in der sich die Deutsche Gesellschaft reorganisierte, und nicht nur das — es sind vielfach dieselben Leute, die hier wie dort eine Rolle spielen; mit wenigen Ausnahmen bejahrtere Herren, die in den vornehm-ruhigen Umgangsformen jener Zeit konversieren. Wir können uns den Stil der Veranstaltungen sehr gut vergegenwärtigen, da wir ein Aquarell von dem Leben in Klassigs Kaffeehaus von dem wienerisch-noblen Leipziger Zeichner Georg Emanuel Opiz besitzen. Genau wie es auf diesem Blatte dargestellt ist, wird man zusammengekommen sein: in farbigen Fracks und grauen Zylinderhüten. In Gruppen vereinigt, sitzend oder stehend, besprach man die vorliegenden Stücke. Das feierlich-gedämpfte Licht der Kerzenbeleuchtung